



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05614**  
Datum: 03.05.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Nette, Gernot

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.05.2023	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Gernot Nette zum Schutz der Bürger für den Fall eines Flächenbombardements**

Die Bundesrepublik Deutschland lässt sich immer weiter in einen Krieg mit der russischen Föderation ziehen. Sie beteiligt sich mit Subsidien am Krieg. Ihre Infrastruktur kann zu einem Ziel von Vergeltungsschlägen werden. Die Stadt Halle wurde in der Vergangenheit wiederholt Opfer von Flächenbombardements. Hierfür hatte die Stadtverwaltung in der Vergangenheit Vorsorgemaßnahmen getroffen. Aus der Antwort auf meine mündliche Anfrage vom 29.03.23 „Wie viele öffentlich zugängliche Plätze in Zivilschutzräumen (Luftschutzbunkern) den Hallensern zur Verfügung stehen?“, teilte der Oberbürgermeister mit, dass die Stadt Halle keine Zivilschutzräume unterhält. Das lässt den Schluss zu: Die halleschen Bürger haben keinen öffentlich organisierten Schutz vor Bombardierungen. Dies muss sich ändern. Deshalb frage ich:

1. Welcher Fachbereich plant und organisiert die geschützte öffentliche Unterbringung der Bürger für den Fall eines Schadensereignisse Flächenbombardement auf die Stadt Halle?
2. Welcher Fachbereich plant und organisiert den medizinischen Schutz der Bürger im Falle eines Schadensereignisses Flächenbombardement auf die Stadt Halle?
3. Welcher Fachbereich plant und organisiert die Bereitstellung von folgendem Schutzmaterial
  - 3a) Atemschutz
  - 3b) Körperschutz
  - 3c) Strahlenschutzfür die Bürger der Stadt Halle?
4. Wie werden die Schutzmaterialien für eine persönliche Schutzausrüstung der Bürger beschafft und bereitgestellt?
5. Wann ist die Beschaffung abgeschlossen?

Gernot Nette  
Stadtrat